



Bad – News Konzept

Tel. Nr. 0800 22 36 39

1. **Krisenmerkblatt**
 - 1.1. **Was ist eine Krise?**

Bei Pfadiaktivitäten kann es leider vorkommen, dass schlimme Ereignisse (z.B. Unfälle mit Schwerverletzten oder sogar Todesfolgen, Naturkatastrophen, etc.) oder strafbare Handlungen auftreten.

Ebenfalls ist es möglich, dass ein scheinbar harmloser Zwischenfall das Interesse der Öffentlichkeit (vor allem der Medien) weckt.

All diese Situationen gelten als Krise im Sinne des vorliegenden Merkblattes.
 - 1.2. **Wozu ein Bad News Team?**

Das Bad News Team hat folgende Aufgaben in ausserordentlichen Situationen;

 - ist Anlaufstelle für die Betroffenen
 - wirkt beratend und begleitend
 - arbeitet koordinierend
 - schützt die Betroffenen und die Abteilung
 - übernimmt den Umgang mit allen externen Stellen wie: Polizei, Behörden, Presse, Versicherungen, Spital, Hausarzt, etc.
 - pflegt die pfadiinterne Betreuung und Information.

Das Bad News Team ist dazu da, die betroffene Abteilung zu entlasten und bei der Bewältigung des Vorfalles zu helfen.
 - 1.3. **Was ist ein Bad News Fall?**

Ein Bad News Fall liegt dann vor, wenn Ereignisse oder strafbare Delikte auftreten, für deren Bewältigung die betroffene Abteilungs- oder Kursleitung sowie weitere kantonale Gremien Hilfe von Aussen brauchen.
 - 1.4. **Wann soll das Bad News Team benachrichtigt werden?**

Beim Eintritt einer ausserordentlichen Situation ist das Bad News Team sofort zu benachrichtigen.

Ist es fraglich, ob der Vorfall wirklich ein ausserordentliches Ereignis ist, muss sicherheitshalber das Bad News Team trotzdem orientiert werden.

Das Bad News Team muss immer informiert werden:

 - Beim Aufgebot der Polizei, der Feuerwehr, der Sanität und der REGA.
 - Bei Spitaleinweisungen von Aktiven von mehr als 24 Std.
 - 1.5. **Was muss beachtet werden, wenn das Bad News Team eingesetzt wird!**

Beim Einsatz des Bad News Teams:

 - Der Infoverantwortliche ist die alleinige Ansprechperson für alle Anfragen von Innen und Aussen.
 - Alle übrigen „Angefragten“ dürfen keine Auskünfte an Dritte mehr geben.
 - Die Anfragen der Direktbetroffenen werden durch das Bad News Team beantwortet.

Wenn direkte Anfragen durch die Medien erfolgen, darf keine Auskunft gegeben werden. Den Anfragenden soll ein Rückruf des Infoverantwortlichen versprochen werden. Das Bad News Team muss sofort informiert werden.

1.6 Wer gehört zum Bad-News-Team?

Dem Bad News Team gehören folgende Personen an.

- Kantonsleiter und Kantonsleiterin
- Infoverantwortlicher vom Pfadikantonalverband
- Präsident und 1 Mitglied vom Komitee

Wahlweise im Krisenfall:

- Vertreter der betroffenen Abteilung oder des Kurses

Wenn nötig wird das Team ergänzt.

Bei Bedarf zieht das Bad News Team Fachpersonen (Psychologen, Juristen, Geistliche etc.) bei.

Das Team wird während der Normalzeit geleitet durch:

- Komiteemitglied des Pfadikantonalverbandes SG,AR,AI

Leitung im Krisenfall:

Das Team wird im Einsatz durch die Person geführt, die zuerst durch Swiss DLC erreicht wird. Es ist aber immer gewährleistet, dass dies eine Person des Bad News Teams ist.

2.

Alarmierung

Um die Alarmierungskette kurz zu halten, sollen zuerst die Rettungskräfte benachrichtigt werden.

- Polizei 117
- Ambulanz 144
- Feuerwehr 118
- REGA 1414

Jede Leiterin und jeder Leiter bekommt ein Notfallkärtchen mit der Telefonnummer 0800 22 36 39

Das Notfallkärtchen ist an jedem Pfadianlass dabei und gehört in jede Pfadiuniform.

Weitere Exemplare können beim Sekretariat des Kantonalverbandes bezogen werden.

3. Mögliche Bad News Fälle

- Überschwemmungen
- Lawinen
- Steinschlag
- Feuer
- Sturm
- Lebensmittelvergiftung
- Unfälle aller Art
- Brand
- Verletzungen
- Einsturz von Gebäuden

- Selbstmord
- Tötung
- Entführung

- Sexualdelikt

- Drogenkonsum

- Epidemie